

- 09:00 **Gruppe 1**
Praktische Prüfung
- 09:00 **Gruppe 2**
Theoretische Prüfung
- 10:45 Pause
- 11:45 **Gruppe 1**
Theoretische Prüfung
- 11:45 **Gruppe 2**
Praktische Prüfung
- 13:30 Pause/Beurteilung
- 14:00 Ergebnisse
- 15:00 Ende der Veranstaltung

(Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Hinweise für Teilnehmer

Der Lehrgang findet vom 24. bis 26.06.2019 am Institut für Bauforschung (ibac) in Aachen statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 17.05.2019 an:

GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Geschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 7564-436/360, Fax: 069 7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Internet: www.gfkorr.de

Teilnehmergebühren*

Teilnehmergebühren betragen 1.750,00 €

Die Teilnehmergebühren beinhalten:
B3-Merkblatt und Schulungsunterlagen,
Mittagessen, Pausengetränke.

* Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr. 22 UStG. (Teilnehmergebühr enthält ggf. Business Package, dessen USt. ausgewiesen wird).

Nach der Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

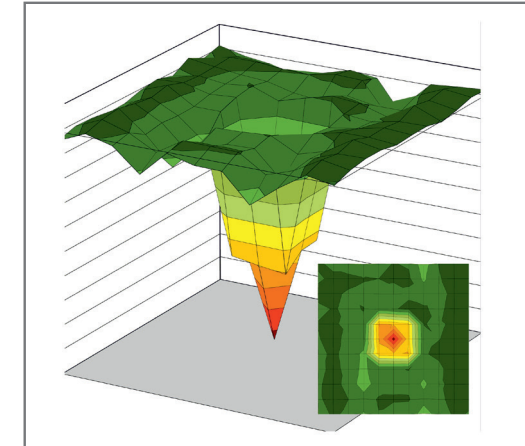
Stornierung

Stornierungen sind für angemeldete Teilnehmer bis zum 27.05.2019 kostenfrei. Nach diesem Termin werden 80 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein Ersatz des Teilnehmers ist jederzeit möglich.

Veranstalter: GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Gastgeber: Institut für Bauforschung (ibac), RWTH Aachen

In Zusammenarbeit mit:
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Centrum Baustoffe und Materialprüfung, TU München
DGZFP Ausbildung und Training GmbH

Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises zur Durchführung von Potentialfeldmessungen



Durch das alkalische Porenwassermilieu ist Stahl im Beton normalerweise dauerhaft vor Korrosion geschützt. Unter ungünstigen Umgebungsbedingungen (Carbonatisierung, Chlorideintrag) kann die passive Deckschicht auf der Stahloberfläche zerstört werden. Die entstehenden Korrosionsprodukte werden zunächst vom Porengefüge des Betons aufgenommen, ohne dass es zu äußerlich sichtbaren Veränderungen an der Betonoberfläche kommt. Später können sich korrosionsbedingte Folgeschäden, wie Risse und Abplatzungen am Bauwerk ergeben. Um notwendige Sanierungsmaßnahmen sowohl aus sicherheitstechnischen Gründen als auch aus wirtschaftlichen Erwägungen rechtzeitig einzuleiten, sind frühzeitige und weitgehend zerstörungsfrei ermittelte Informationen über das aktuelle Korrosionsverhalten der Stahlbewehrung von großer Bedeutung. Deshalb finden Methoden und Verfahren zur laufenden bzw. regelmäßigen Korrosionsüberwachung von Stahlbetonbauwerken ständig größere Beachtung, was sowohl den Bereich Forschung und Entwicklung als auch den praktischen Einsatz betrifft. Die elektrochemische Potentialfeldmessung ist ein etabliertes und weit verbreitetes Verfahren zur Beurteilung des Korrosionszustandes der Bewehrung in Stahlbetonbauwerken. Mit Hilfe dieses Verfahrens können Bereiche korrodierender Bewehrung zerstörungsfrei lokalisiert werden. In der Regel kommt diese Messmethode bei der Detektion chloridinduzierter Korrosion zum Einsatz.

10:00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

Grundlagen der Korrosion von Stahl in Beton

10:15 **Grundlagen der Korrosion**
Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

10:45 **Korrosion von Stahl in Beton**
Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

11:15 **Elektrochemische Messungen**
Dipl.-Ing. Christian Helm, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

12:00 Mittagspause

Potentialfeldmessung

13:00 **Das B3-Merkblatt – Übersicht**
M. Eng. Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

13:45 **Einordnung der Potentialfeldmessung in das Konzept der Bauwerksdiagnose**
Prof. Dr.-Ing. Christoph Gehlen, cbm – Centrum Baustoffe und Materialprüfung, Technische Universität München

14:30 **Vorstellung der Messgeräte (Einzel-, Rad-, 2-Rad-, 4-Rad-Elektrode) und Elektrochemische Messungen an „Kleinprüfkörpern“**
M.Sc. Rebecca Achenbach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

15:30 **Vorbereitende Maßnahmen zur Potentialfeldmessung in der Praxis**
Bewehrungskontaktierung, Durchgangswiderstand, Messraster, Elektrolytische Ankopplung
Dipl.-Ing. Christian Helm, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

16:15 Ende

09:00 **Vorführung einer Potentialfeldmessung**

09:45 **Gruppe 1**
Potentialfeldmessung

09:45 **Gruppe 2**
Begleitende Untersuchungen im Rahmen einer Bauwerksdiagnose (an „Kleinprüfkörpern“)

11:45 Mittagspause

12:45 **Gruppe 1**
Begleitende Untersuchungen im Rahmen einer Bauwerksdiagnose (an „Kleinprüfkörpern“)

12:45 **Gruppe 2**
Potentialfeldmessung

14:45 **Auswertung und Berichterstellung bei der Potentialfeldmessung**
M. Eng. Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

16:00 Gemeinsame Auswertung der Messergebnisse

16:45 Ende

Bitte Anmeldung an
E-mail: gfkorr@dechema.de

An die
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Anmeldung

**Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises zur Durchführung von
Potentialfeldmessungen (24. bis 26. Juni 2019)**

ibac - Institut für Bauforschung der RWTH Aachen
Schinkelstr. 3, 52062 Aachen

Titel/Vorname/Name:

Firma/Institution:

(Dienst-)Anschrift:

Telefon/Fax:

E-mail:

Datum/Unterschrift:

Teilnahmegebühr (€ 1.750,--)

<p>Ich bin über die Datenschutzbestimmungen für die Nutzung der Dienstleistungen der GfKORR informiert worden. Ich bin auch über mein Recht informiert worden, der Verwendung meiner Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. (Für weitere Informationen besuchen Sie: http://www.gfkorr.de/datenschutz.html).</p>

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, Rechnung und eine Hotelliste. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Stornierungen sind für angemeldete Teilnehmer bis zum 27.05.2019 kostenfrei. Nach diesem Termin werden 80 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein Ersatz des Teilnehmers ist jederzeit möglich.